

Diese Geschichte wird Ihnen von [Ririro.com/de](http://Ririro.com/de) kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



# Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

Ririro

## Onkel Wiggily und der Pilz

"Hattest du große Angst, als du in der Bärenhöhle warst?", fragte das stachelige Stachelschwein, als er und Onkel Wiggily am nächsten Tag die Straße entlang gingen. Sie hatten die Nacht in einem Loch geschlafen, in dem früher ein alter Fuchs gewohnt hatte, aber im Moment hatte dieser Sommerurlaub und war nicht zu Hause.

"Ob ich Angst hatte?", wiederholte der alte Hase, während er sich den Schmutz abbürstete. "Ich hatte so große Angst, dass mein Herz fast stehen blieb. Deshalb war ich sehr froh, als du zufällig an der Höhle vorbeikamst und dem Bären mit deinen Stacheln in die Nase gepiekt hast."

"Oh, aber das habe ich extra gemacht", sagte das Stachelschwein. "Als du mich aus der Falle gerettet hast und losgelaufen bist, dachte ich zufällig, dass du vielleicht am Haus des Bären vorbeikommen würdest, also bin ich dir hinterher geeilt. Jetzt bin ich froh, dass ich es getan habe."

"Ich auch", sagte der Hase. "Möchtest du ein Stück von meinem Karotten-Sandwich?"

"Gerne", sagte das Stachelschwein höflich. So aßen sie gemeinsam ihre Karotten-Sandwiches und gingen weiter.

"Nun, ich glaube nicht, dass ich jemals mein Glück finden werde", sagte Onkel Wiggily traurig. "Ich hatte schon Hoffnung, als ich dieses Fünfundzwanzig-Cent-

Stück aufhob, aber jetzt hat es der Bär und ich habe nichts. Oh, ich habe immer Pech."

"Macht nichts", sagte das Stachelschwein, "ich helfe dir beim Suchen." Aber auch mit der Hilfe der scharfen Augen des Stachelschweins konnte Onkel Wiggily sein Glück nicht finden.

Aber es war gut, dass der alte Hase Gesellschaft hatte, denn als sie unter einigen Bäumen entlang gingen, zischte plötzlich eine große Schlange nach ihnen. Dann wickelte sich die Schlange ab und versuchte, den Hasen an den Ohren zu packen.

"Das wirst du nie schaffen, Schlange!", rief das Stachelschwein und rannte auf die Schlange zu und steckte ihr siebenundzwanzig Stacheln in den Leib. Die Schlange wusste nicht, wie schnell sie wegkriechen musste.

Inzwischen war es fast Zeit zum Essen, und die Freunde setzten sich an einen Ort mit vielen Pilzen. Sie setzten sich auf die niedrigen Pilze und benutzten die hohen Pilze als Tische. Es sah aus wie ein Restaurant.



"Das macht Spaß", sagte das Stachelschwein fröhlich, als es sein drittes Stück Nusskuchen mit Karottensauce aß.

"Ja, das macht wirklich Spaß", sagte der Hase.

"Schließlich ist es gar nicht so schlimm, in guter Gesellschaft auf Glückssuche zu gehen."

Die Freunde waren gerade mit dem Essen fertig und wollten sich auf den Weg machen, als es in den Büschen ein schreckliches Knacken gab, als ob jemand die Äste zerbrach.

"Was könnte das sein?", fragte das Stachelschwein, während er sich sofort darauf vorbereitete, seine Stacheln herauszuholen.

"Das klingt wie der Elefant", sagte der Hase, während er sich schnell umsah, um einen sicheren Ort zum Verstecken zu finden, falls es der Bär war, der hinter ihm her war.

"Oh, wenn es der Elefant ist, müssen wir uns keine Sorgen machen. Er ist ein Freund von uns", sagte das Stachelschwein.

Das Knacken aus den Büschen ging weiter und dann erschien eine sehr große Schlange durch einen dornigen Busch, der bereits versucht hatte, Onkel Wiggily zu fangen.

"Oh, schau mal!", rief das Stachelschwein. "Er jagt uns."  
"Das stimmt, ich jage euch", rief die Schlange. "In einer Minute habe ich eine gute Mahlzeit. Ich werde dir alle Stacheln ausreißen und dich mit Erdbeersauce essen, stacheliges Stachelschwein."

"Oh, lass ihn das nicht tun!", schrie Onkel Wiggily. "Bitte steck ihm ein paar deiner Stacheln hinein und lass ihn verschwinden, Herr Stachelschwein."

"Das würde nicht funktionieren", sagte das Stachelschwein. "Diese Schlange hat eine so dicke Haut, dass selbst eine Kugel kaum eindringen kann, also

werden ihr meine Stacheln nicht wehtun. Ich glaube, wir sollten lieber rennen."

Also rannten sie so schnell sie konnten, aber die Schlange jagte ihnen hinterher, und Schlangen sind sehr schnell. Sie hätte fast das Stachelschwein und den Hasen erwischt. Dann sah das Stachelschwein ein Loch, das gerade groß genug für ihn war, aber nicht für die Schlange. Das stachelige Stachelschwein sprang hinein, und er war in Sicherheit, aber es gab kein Loch, in dem sich Onkel Wiggily verstecken konnte, und die Schlange war direkt hinter ihm.

"Spring auf einen Pilz, vielleicht kann er dich nicht fangen", rief das Stachelschwein, während er das Ende seiner Nase aus dem Loch steckte.

"Das mache ich!", rief der verängstigte Hase, und mit einem Sprung landete er auf dem größten Pilz.

"Oh, ich kann dich leicht von diesem Pilz herunterholen", schrie die Schlange wütend. "Ich werde dich im Handumdrehen wieder auf den Boden bringen."

Die Schlange richtete sich auf, um den Hasen zu packen, aber Onkel Wiggily saß mitten auf dem Pilz, so weit weg wie möglich. Die Schlange hätte ihn fast erwischt, aber plötzlich begann der Pilz zu wachsen. Der Pilz wurde immer größer und größer, so schnell wie Pilze eben wachsen können. Es war wie ein Lift, der Onkel Wiggily nach oben brachte.

"Haha, jetzt bin ich in Sicherheit!", rief der Hase, als er ziemlich hoch in der Luft war.

"Ganz und gar nicht", rief die Schlange. "Ich werde dich fangen." Und er richtete sich so hoch wie möglich auf. Die Schlange griff nach dem Hasen, aber der Pilz

begann sofort wieder zu wachsen, so hoch wie ein Kirchturm, und die Schlange konnte ihn nicht erreichen. "Jetzt bin ich in Sicherheit, aber wie soll ich jemals wieder herunterkommen?", dachte der Hase, denn die Schlange war immer noch da. Eine Minute später rannte plötzlich ein Polizist vorbei. Er schwang seinen Knüppel nach der Schlange, und die Schlange ging schnell zurück in den Sumpf, wo sie hingehörte. Dann wurde der Pilz immer kleiner und kleiner, und der Hase sank wieder zu Boden. Er war dem Pilz sehr dankbar. "Wir sollten immer zusammen auf die Straße gehen", sagte Onkel Wiggily zu dem stacheligen Stachelschwein. So gingen die beiden Freunde wieder gemeinsam in den Wald und erlebten am nächsten Tag ein weiteres neues Abenteuer.